



Fachtagung
Fachkräfte für morgen
Bremer Netzwerk Nachqualifizierung

Cultural Mainstreaming in der abschlussorientierten modularen Nachqualifizierung

Bremen | 05. Mai 2009 | Eva Schweigard-Kahn



Aufstieg durch Bildung

Das Programm „Perspektive Berufsabschluss“ ist Teil der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung. Angestrebt wird eine bedarfsgerechte Förderung – orientiert am

Bedarf der
Wirtschaft

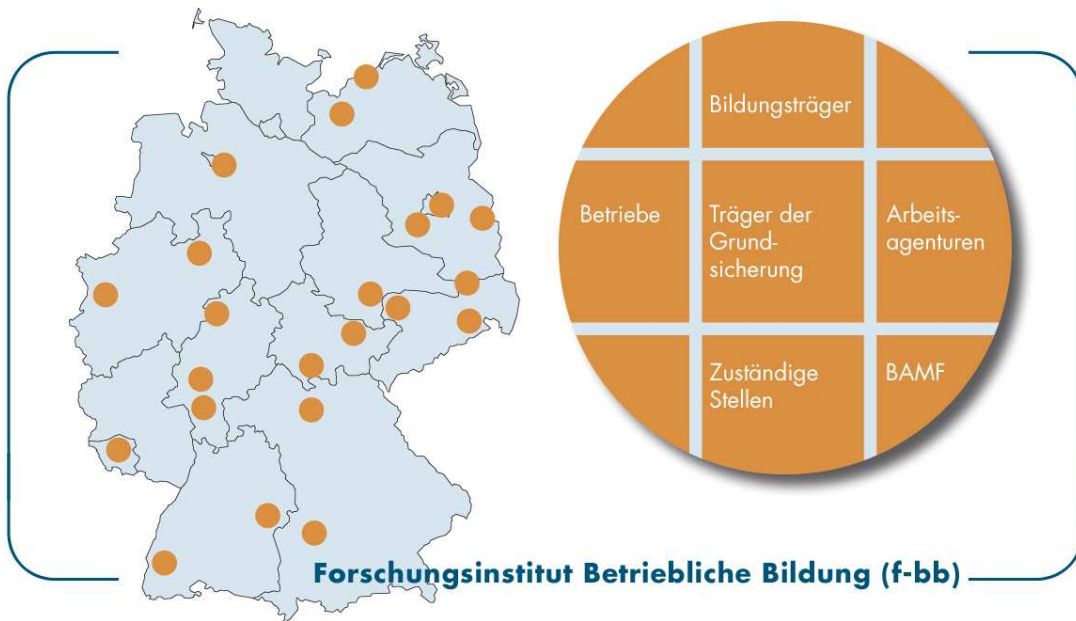


individuellen
Bedarf



Gender/ Cultural Mainstreaming als Querschnittsaufgabe

Förderinitiative 2 „Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung“



Seite 3 | Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

An- und Ungelernte im Spiegel der Statistik



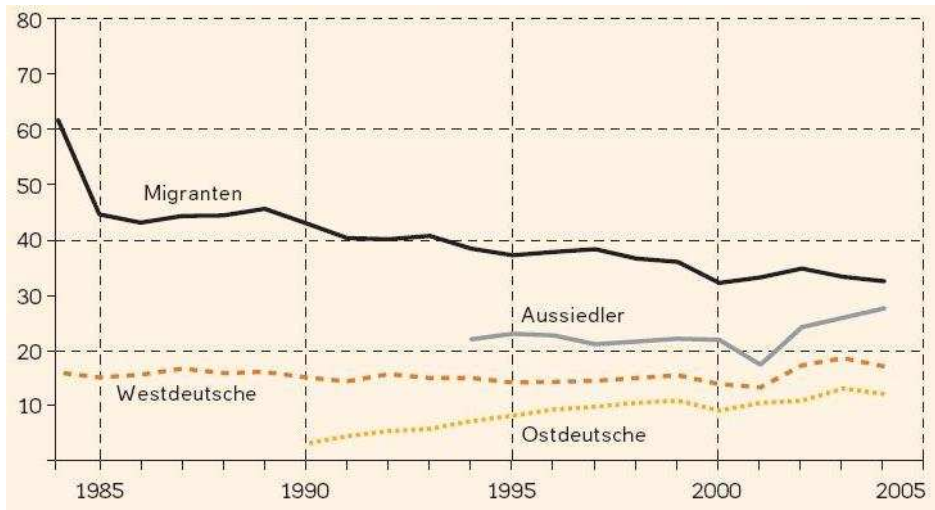
Kennzeichen der Beschäftigungssituation:

- doppelt so hohe Arbeitslosenquote
- hoher Anteil unter den Langzeitarbeitslosen (SGB-II-Bereich)
- prekäre Beschäftigungsverhältnisse (Leiharbeit, Niedriglohnsektor)
- unterrepräsentiert bei der Teilnahme an betrieblich organisierter Weiterbildung
- eingeschränkter Zugang in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung
- geringen Anteil an Prüfungsteilnehmer/-innen über die sogenannte Externenprüfung (ca. 7 %)

Personen mit Migrationshintergrund sind besonders betroffen.

Seite 4 | Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Personen ohne Berufsabschluss Anteile von 20 bis 29 Jährigen in %

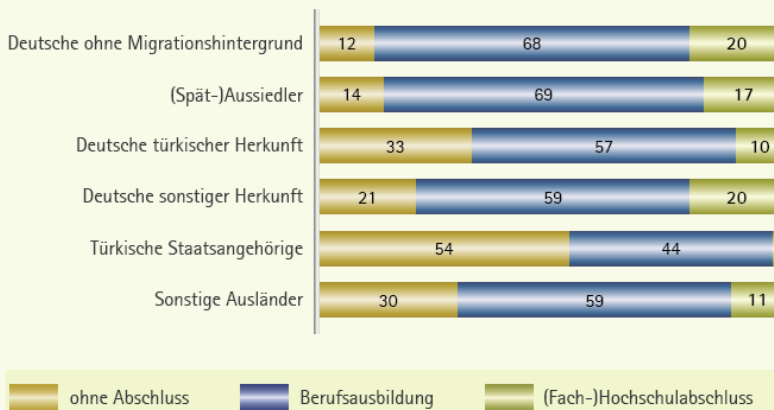


Quelle: Statistisches Bundesamt (2008): Datenreport 2008, S. 78

Berufsabschlüsse nach Migrationshintergrund

Berufliche Bildungsabschlüsse von 26- bis 35-Jährigen* nach
Migrationsstatus im Jahr 2005

Anteile in Prozent

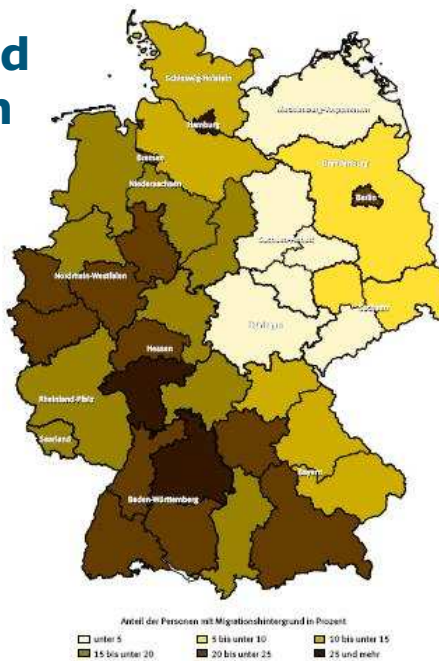


*nur Westdeutschland und Berlin, nur Bildungsinländer, nur Personen, die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Quelle: Seibert (2008): IAB-Kurzbericht Nr. 17/2008, S. 3, Datenbasis Mikrozensus 2005

Personen mit Migrationshintergrund in den Bundesländern im Jahr 2007

Abb. 3 Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung im Jahr 2007 in den Regierungsbezirken und Ländern



Ergebnisse des Mikrozensus 2007

© Statistisches Bundesamt 2008

Quelle: Statistisches Bundesamt (2008): Personen mit Migrationshintergrund

Zugänge in das WeGebAU-Programm (2006-2008)



Jahr	2006		2007		2008		2008 für Bremen	
	Gesamt	unter 30	Gesamt	unter 30	Gesamt	unter 30	Gesamt	unter 30
Insgesamt	112.428	20.419	29.295	5.160	68.153	11.496	341	105
mit Migrationshintergrund	16.090	3.118	4.738	1.042	10.743	2.231	53	22
ohne Migrationshintergrund	90.370	16.264	24.158	4.108	56.993	9.233	288	83
keine Angabe	5.968	1.037	399	10	417	32	0	0

Quelle: Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Auswertung und Darstellung, für das Jahr 2007 sind nicht die Angaben für WeGebAU 2006 enthalten.

ca. 20 % sind Personen mit MH und unter 30

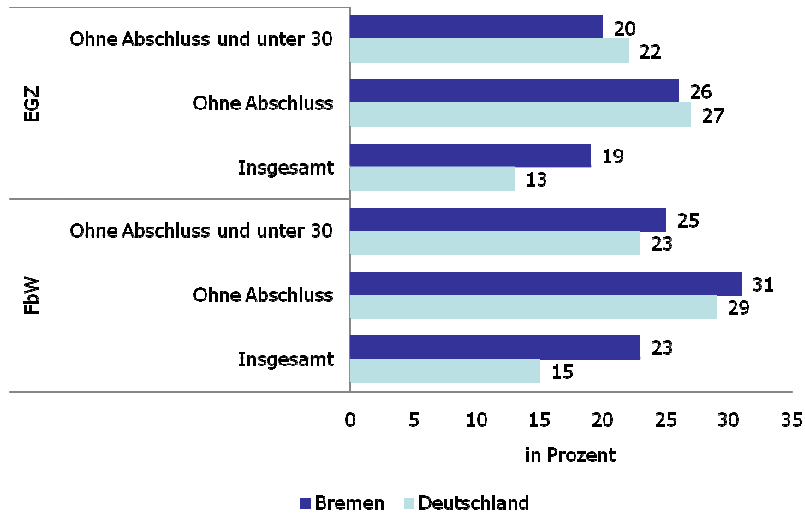
ca. 18 % sind unter 30

Die Ergebnisse sind stabil für die betrachteten Jahre.

In Bremen sind rund 30 % unter 30 ...

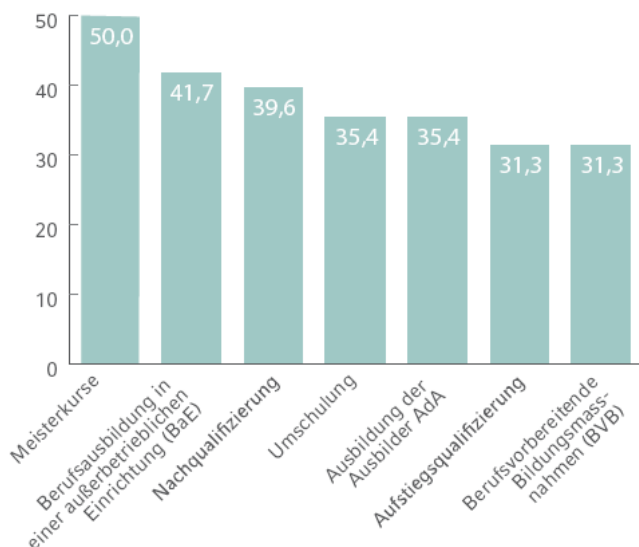
... unter den Personen mit MH zu 2/3 Ausländer/-innen.

Zugänge an Teilnehmer/-innen an FbW und EGZ nach Personen mit Migrationshintergrund im Jahr 2008



Quelle: Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Auswertung und Darstellung

Qualifizierungen, die Personen mit Migrationshintergrund in Anspruch nehmen (in Prozent)



Quelle: ZWH (2009): Integrationsatlas des Handwerks, S. 40, Auswertung auf Basis von 48 Organisationen des Handwerks



Cultural Mainstreaming in der beruflichen Nachqualifizierung



Definition: Cultural Mainstreaming bedeutet, dass in allen Phasen des politischen Prozesses -Planung, Durchführung, Monitoring und Evaluation- der Perspektive von Personen mit Migrationshintergrund Rechnung getragen wird.

- **Programmebene:** Cultural Mainstreaming als Querschnittsthema
- **Vorhabenebene:** Cultural Mainstreaming als Bestandteil der Umsetzungsstrategie für den regionalen Auf- und Ausbau modular aufgebauter und abschlussbezogener Nachqualifizierungsansätze



Cultural Mainstreaming in der beruflichen Nachqualifizierung (1)



- **Organisation:** Interkulturelle Kompetenz von Mitarbeitern, Mitarbeiter/-innen mit Migrationshintergrund
- **Netzwerkebene:** Einbindung von relevanten Partnern in der Region u. a.
Migranten(selbst)organisationen, Ausländerbeiräten, Migrationserstberatungsstellen, Konsulate, Interkulturelles Büro, lokale Integrationsnetzwerke, Betriebe mit Inhabern ausländischer Herkunft, ausländische Arbeitgeberverbände, Kulturvereine, Elterninitiativen
Nutzung der Erfahrungen des IQ-Netzwerks



Cultural Mainstreaming in der beruflichen Nachqualifizierung (2)



- **Konzeption und Durchführung von Nachqualifizierungen:** Aufbau bzw. Nutzung bereits bestehender spezifischer Beratungsangebote für An- und Ungelernte und Betriebe mit Migrationshintergrund, Anerkennung von im Ausland erworbener Qualifikationen, migrantensensible Kompetenzfeststellungsverfahren (IQ-Netzwerk), Sensibilisierung von Betrieben und Netzwerkpartnern für Migranten/-innen
- **Nutzung und Weiterentwicklung bestehender Fördermöglichkeiten:** WeGebAU- Programm, berufsbezogene ESF-BAMF Sprachkurse, weitere Sprachförderangebote, kommunale Projekte, ESF-Landesprogramme, Jobstarter Connect
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Einbindung von Netzwerkpartnern (Veranstaltungen, Publikationen, Beratungsprodukte), mehrsprachige Flyer

Seite 13 | Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH



Umsetzung von CM im Bremer Netzwerk Nachqualifizierung



- Nutzung von etablierten Netzwerkeinrichtungen
- Bedarfserhebung in Betrieben und persönliche Betriebsbesuche
- Entwicklung eines Beratungskonzepts für An- und Ungelernte
- Initiierung von Kooperationen von Bildungsträgern und Betrieben
- Weiterentwicklung von Standards in der Nachqualifizierung
- Informationsveranstaltungen und Schulungen zur Nachqualifizierung für unterschiedliche Zielgruppen
- Installation nachhaltiger regionaler Netzwerkstrukturen
- Etablierung von Nachqualifizierung als Regelangebot in der Region

Cultural Mainstreaming als Umsetzungsstrategie

Seite 14 | Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Ausblick bis 2012

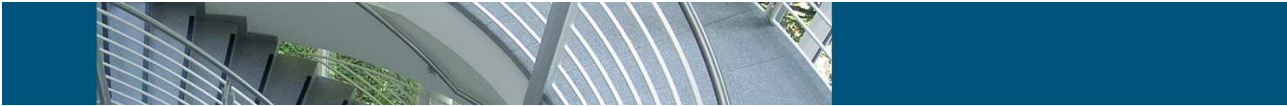


- Begleitvorhaben der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH): Unterstützung regionaler Vorhaben zur Nachqualifizierung zu Fragen der Zulassung zur Externenprüfung
- Anerkennung von im Ausland erworbener Abschlüsse (u.a. ZAV)
- Einbindung von Migranten(selbst)organisationen
- Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung von Personen mit Migrationshintergrund
- Berufsbezogene ESF-BAMF Sprachkurse als Ergänzung in der Nachqualifizierung

Weitere Informationen



- Programm „Perspektive Berufsabschluss“ (2008-2012)
www.perspektive-berufsabschluss.de
- Dokumentation der Tagung „Qualifizierungsreserven erschließen durch Nachqualifizierung“ vom 27.11.2008
www.f-bb.de/veranstaltungen
- ZWH-Begleitvorhaben (2008-2011): Unterstützung regionaler Projekte zur Nachqualifizierung zu Fragen der Zulassung zur Externenprüfung
www.zwh.de (unter Projekte)
- Netzwerk IQ „Integration durch Qualifizierung“
www.intqua.de
- Portal zu Anerkennungsverfahren von ausländischen Abschlüssen
www.berufliche-erkennung.de
- Berufsbezogene Sprachkurse und Sprachförderung
www.bamf.de (Integration < EU-Fonds < ESF)
www.kompetenzen-foerdern.de (BQF-Programm 2000-2006)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Eva Schweigard-Kahn
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
Obere Turnstrasse 8, 90429 Nürnberg
(0911) 27779-872
schweigard.eva@f-bb.de
<http://www.f-bb.de>